

Zusammengestellt von Benny Guntram Berndt

Die deutschen militärischen Verluste im 2. Weltkrieg

Zahlen und deren Deutung

Dies ist ein Versuch, anhand von Zahlen die Verluste der deutschen Streitkräfte darzustellen und deren Struktur zu deuten.

Militärische / halb-militärische „Nebenorganisationen“ wie Organisation Todt, Luftwaffen/Nachrichtenhelfer, RAD etc. sind hierbei nicht berücksichtigt

1. Gesamtzahl aller Einberufenen von 1939-1945:

Heer:	13 600 000
Marine:	1 200 000
Luftwaffe:	2 500 000
SS:	<u>900 000</u>
	18 200 000

2. Einberufungen- bezogen auf die 3 Waffengattungen der Wehrmacht:

		% männl. Bevölkerung
Deutsches Reich in den Grenzen von 1937:	14,3 Millionen	42,3
Österreich:	1,3 Millionen	40,5

3. Gesamtverlust im 2. Weltkrieg (inklusive Vermisste und in Kriegsgefangenschaft gestorbene):

5 318 000 Soldaten

4. Die militärischen Toten/Vermissten nach Herkunft:

		%
Großdeutsches Reich inkl. annektierte Gebiete (davon: Österreich: 261 000)	4 923 000	92,6 (4,9)
Sonstige Gebiete, inklusive Ausländer:	<u>395 000</u>	<u>7,4</u>
	5 318 000	100

Gemessen an der männlichen Bevölkerung (vom Säugling bis zum Greis!) kam in Deutschland jeder achte Mann im Krieg ums Leben, in Österreich jedoch „nur“ jeder zwölfte, was seltsamerweise weit unter dem Durchschnitt liegt.

Die höchste Verlustquote hatten jedoch die ehemaligen deutschen Ostgebiete wo jede fünfte männliche Person ums Leben kam.

5. Todesfälle nach Geburtsjahren:

Die am schlimmsten betroffenen Jahrgänge:

1914:	270 000
1920:	319 000
1921:	276 000
1922:	240 000
1923:	270 000
1924:	272 000
1925:	237 000

Beim Jahrgang 1920 z.B. waren das 41 % der gesamten männlichen Geburten aus diesem Jahr!!!! Grundsätzlich lag dieser Anteil bei den Jahrgängen 1910 - 1925 fast ohne Ausnahme bei mehr als 30 %!

6. Die deutschen Verluste (inkl. Vermisste!) nach Monaten:

Hier nur mal als Beispiel die Monate mit den höchsten Zahlen:

Januar 1943	180 000
Juni 1944	182 000
Juli 1944	215 000
August 1944	349 000
Januar 1945	451 000
Februar 1945	294 000
März 1945	284 000
April 1945	281 000

7. Überlebensdauer eines Soldaten nach seinem Eintrittsjahr in den Krieg in Jahren:

	Heer	Luftwaffe	Marine
1939	4,2	4,0	3,9
1940	3,3	3,5	2,8
1941	2,5	2,9	2,8
1942	1,7	2,2	2,2
1943	1,2	1,2	1,4
1944	0,8	0,7	0,6
1945	<0,1	0,5	---

Das bedeutet, dass zum Beispiel ein 1939 eingezogener Rekrut, der in den oben stehenden Statistiken als Toter geführt wird, im Durchschnitt erst nach 4 Jahren und 2 Monaten sein Leben verlor, aber ein Gefallener des Jahres 1945, wenn er erst 1945 eingezogen wurde, keinen Monat überlebt hatte!!! Insgesamt gesehen zeigt sich aber auch, dass die gut ausgebildeten „alten Hasen“, mit ihrer Erfahrung aus den Kämpfen usw. eine wesentlich höhere Überlebenschance hatten als die später schnell an die Front geworfenen Rekruten.

Dieser Beitrag wird fortgesetzt.

Quelle: Deutsche Verluste im 2. Weltkrieg - MGFA